



HESSISCHER LANDTAG

23. 03. 2004

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Kahl, Schmitt, Fuhrmann, May, Pighetti, Rudolph, Hoffmann und Quanz (SPD)

betreffend Kostenexplosion bei der Einführung der Software SAP im Landesdienst und Beratungsleistungen der Firma Accenture

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss zu folgendem Gegenstand zu berichten:

1. Wie hoch werden die Kosten für die Umstellung der Landesverwaltung auf die kaufmännische Rechnungsführung nach aktuellen Erkenntnissen für das Land bis zum Jahr 2008 aussehen,
 - a) insgesamt,
 - b) getrennt nach Schulung, Systempflege und Lizenzkosten sowie
 - c) nach sonstigen Kosten (bitte Kostenart konkretisieren)?
2. Wie begründen sich die Differenzen der neuen Kostenangaben im Einzelnen zu denen, die Finanzminister Weimar in seiner Presseerklärung vom 27. Juli 2000 gemacht hatte (Zitat: "Hessen investiere in den kommenden Jahren eine Größenordnung von 100 Mio. DM in den Lizenzkauf für die Softwarelösung, in die laufenden Ausgaben für die Pflege und Entwicklung der Software, für Schulungen usw.")?
3. Wie haben sich die für Accenture anfallenden Honorarkosten seit Beginn deren Tätigkeit für das Land bis jetzt jährlich entwickelt?
4. Entspricht diese Entwicklung den ursprünglich mit dem Unternehmen vereinbarten Honorarkosten oder -sätzen?
Falls nein, weshalb nicht?
5. Sind die Honorarkosten für Accenture für die nächsten Jahre überschaubar?
Falls ja, bis zu welchem Zeitpunkt?
6. Sind die Honorarkosten für Accenture in Hessen höher als in anderen Bundesländern, in denen SAP-Software als Buchungssoftware eingeführt wird oder wurde?
Falls ja, weshalb und wie hoch sind sie tatsächlich?
7. Trifft es zu, dass sich Accenture finanziell bei "Schloss Hansenberg" engagiert hat?
Falls ja, in welcher Form und in welcher Höhe?
8. An welchen weiteren Landesobjekten hat sich das Unternehmen finanziell engagiert?
In welcher Weise?
9. Weshalb haben sich alleine die an SAP zu zahlenden Lizenzkosten seit der Kostenangabe des Finanzministers verfünffacht?

10. Ist mit weiteren Steigerungen der Lizenzkosten zu rechnen?
- a) Falls ja, weshalb?
 - b) Falls nein, auf was begründet die Landesregierung diese optimistische Annahme?
11. Wie sieht die Kostenentwicklung ab dem Jahr 2008 nach der Umstellung auf my SAP für die einzelnen Kostensparten und insgesamt aus?

Wiesbaden, 23. März 2004

**Kahl
Schmitt
Fuhrmann
May
Pighetti
Rudolph
Hoffmann
Quanz**